

Christian Wilhelm Kindleben,
Brüder, laßt uns lustig sein

tradukita de Johann Christian Günther

1. Brüder, laßt uns lustig sein,
weil der Frühling währet
und der Jugend Sonnenschein
unser Laub verkläret.
Grab und Bahre warten nicht,
wer die Rosen jetzo bricht,
dem ist der Kranz bescheret.

2. Unsres Lebens schnelle Flucht
leidet keinen Zügel,
und des Schicksals Eifersucht
macht ihr stetig Flügel;
Zeit und Jahre fliehn davon,
und vielleicht schnitzt man schon
An unsres Grabes Riegel.

3. Wo sind diese, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
eben also, gleich wie wir
jung und fröhlich waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind in ein ander Land
aus dieser Welt gefahren.

...

4. Wer nach unsern Vätern forscht,
mag den Kirchhof fragen:
Ihr Gebein, so längst vermorscht,
wird ihm Antwort sagen;
Kann uns doch der Himmel bald,
Eh' die Morgenglocke schallt,
In unsre Gräber tragen.

5. Unterdessen seid vergnügt,
laßt den Himmel walten,
Trinkt, bis euch das Bier besiegt,
nach Manier der Alten!
Fort, mir wässert schon das Maul,
Und, ihr andern, seid nicht faul,
Die Mode zu erhalten!

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 – †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (*1695 – †1723) en 1717.*

Arg-81-160 (2006-02-28 12:27:15)